



Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	RAT 14/03	Sitzungsdatum:	07.10.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	2. stellvertr. BV
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	1. stellvertr. BV
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ratsfrau
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr

Verwaltung

Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiter

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch

Protokollführerin

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch

Ratsherr

entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht des Bürgermeisters III/2014	VO/14/926
6	Einheitliche Behördenrufnummer D 115; hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Pinneberg über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ	VO/14/875
7	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zwecks Abwicklung der Breitbandaktivitäten des AZV	VO/14/886
8	Erlass einer 4. Nachtragsatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch (Straßenbaubeitragssatzung) vom 29. Mai 2002	VO/14/884
9	Beratung und Beschlussempfehlung über die Beitrags- und Gebührensatzung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT)	VO/14/915
10	Beratung und Beschlussempfehlung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 des Abwasserbetriebs Tornesch (ABT)	VO/14/914
11	Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 der Grundstücksgesellschaft Tornesch - GGT	VO/14/910-1
12	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch - GGS	VO/14/913
13	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Tornesch (Ergebnis- und Finanzplan)	VO/14/916-2
14	B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/14/878-1
Nicht öffentlicher Teil		
15	Bericht der Verwaltung	
16	Anmietung von drei Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern	VO/14/876

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung
--------------	---

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der BV Daniel eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung der Ratsversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Bgm. Krügel beantragt, die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte 6 „Anfragen von Ratsmitgliedern“ und 9 „Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages und mögliche Weisung der Stadt Tornesch zur Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Tornesch – Uetersen“ von der Tagesordnung abzusetzen. Hierüber lässt BV Daniel abstimmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Ralf Fronheim, An der Kirche 29, stellt folgende Frage:

Wann hat die Ratsversammlung entschieden, ob man bei dem bisherigen Verfahren (TOP 8 der heutigen Tagesordnung) bleibt oder das nunmehr rechtsgültige Verfahren für wiederkehrende Straßenbaubeiträge angewendet werden soll? Hintergrund: Mit Beschluss vom 24.02.2012 hat das OVG Rheinland-Pfalz festgestellt, dass wiederkehrende Straßenbaubeiträge verfassungsgemäß sind.

Bgm. Krügel antwortet, dass das Verfahren der wiederkehrenden Beiträge sich für die Stadt Tornesch sehr schwierig gestalten würde, da viele Straßen in den letzten Jahren erschlossen bzw. ausgebaut worden sind und die Anlieger hierfür ihre Beiträge gezahlt haben. Tornesch müsste dann mit zu vielen Übergangslösungen arbeiten. RH Reetz ergänzt, dass nicht bei jeder Änderung einer Gesetzeslage die Ratsversammlung entscheidet. Die Kommunalpolitik hat sich aber mit dieser Möglichkeit auseinander gesetzt und entschieden, bei der bisherigen Regelung zu bleiben.

(Anmerkung zum Protokoll: siehe Vorlage VO/12/460 und Beschlüsse des Hauptausschusses vom 10.12.2012 und 11.12.2012 der Ratsversammlung, wiederkehrende Beiträge **nicht** einzuführen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2014

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 01.07.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Frau Ries gibt bekannt, dass die Ratsversammlung in der letzten Sitzung über die Auftragsvergabe einer Hubrettungsbühne für die Feuerwehr Tornesch entschieden hat. Sie wurde zwischenzeitlich ausgeliefert.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters III/2014

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel ergänzt seinen Bericht insofern, dass er mitteilt, dass die Interessenten für den Erwerb der Grundstücke „Tornesch –Am See“ noch im November zu einer Informationsveranstaltung in das Rathaus eingeladen werden und dass der Abriss der Häuser im B-Plan 87 „An der Kirche“ auch im November beginnt. Auf Nachfrage von RH König konkretisiert Bgm. Krügel, dass mit dem Abriss der rechten Gebäudeteils begonnen wird und sukzessiv weitergearbeitet wird.

TOP 6 Einheitliche Behördenrufnummer D 115;
hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Pinneberg über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt den als Anlage zur Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ zur Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer D 115 mit dem Kreis Pinneberg.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
----------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Die Vorsitzende des Hauptausschusses, RF Fischer-Neumann, berichtet, dass sich der Ausschuss zur Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Kreis Pinneberg ausgesprochen hat, zumal der Bürgerservice noch kostenfrei ist. Sollten in Zukunft Kosten von den Kommunen erhoben werden, muss sich der Kreis erneut mit den Städten, Gemeinden und Ämtern auseinandersetzen.

TOP 7 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zwecks Abwicklung der Breitbandaktivitäten des AZV

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt, den der Vorlage anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag „über Übertragung der Aufgabe „Breitbandnetze“ auf den Abwasser-Zweckverband“ mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zu schließen und ermächtigt den Bürgermeister, den Vertrag für die Stadt Tornesch auszufertigen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
----------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

RF Fischer-Neumann erklärt zu der Vorlage, dass es sich hierbei um eine juristische Absicherung des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg handelt, um sich rechtssicher von der Breitbandsparte trennen zu können. Auch hier hat der Hauptausschuss der Ratsversammlung empfohlen, den Beschlussvorschlag anzunehmen.

TOP 8	Erlass einer 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch (Straßenbaubeitragssatzung) vom 29. Mai 2002
--------------	--

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt

1. Die der Vorlage anliegende 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch (Straßenbaubeitragssatzung) wird beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Bei der 4. Nachtragssatzung handelt es sich um rechtssichere Anpassungen, die aufgrund von aktueller Rechtsprechung notwendig ist. Der Hauptausschuss, so RF Fischer-Neumann, hat der Satzung einstimmig zugestimmt.

TOP 9	Beratung und Beschlussempfehlung über die Beitrags- und Gebührensatzung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT)
--------------	--

Beschluss:

1. Die der Vorlage anliegende 11. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Reetz, erläutert, dass länger nicht mehr eine Kostenkalkulation des Schmutzwasseranschlussbeitrages und des Niederschlagswasseranschlussbeitragssatzes stattgefunden hat. Nunmehr hat die WIBERRA 2014 eine neue Kalkulation durchgeführt. Als Ergebnis bleibt festzustellen, dass der Beitragssatz für den Schmutzwasseranschluss gesenkt und der Beitrag für den Niederschlagswasseranschluss erhöht werden muss. Er bittet die Ratsversammlung um Zustimmung.

TOP 10 Beratung und Beschlussempfehlung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 des Abwasserbetriebs Tornesch (ABT)

Beschluss:

Der vom Abwasserbetrieb Tornesch für das Haushaltsjahr 2014 vorgelegte 1. Nachtragshaushaltsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge im Ergebnisplan betragen 3.217.600 € und die Aufwendungen 3.217.600 €.

Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 5.988.400 € ab.

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 2.492.400 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird unverändert auf 700.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Reetz erklärt, dass sich die meisten Änderungen im Nachtrag des Abwasserbetriebes aus den Verschiebungen von Baumaßnahmen ergeben. Auch hier bittet er die Ratsversammlung um Zustimmung.

TOP 11 Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 der

Beschluss:

Der von der GGT vorgelegte 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2014 wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan		Veränderung
Die Erträge mit	440.400 €	+12.400 €
Die Aufwendungen mit	440.400 €	+12.400 €
Jahresergebnis	0 €	keine
Im Finanzplan		
Die Einzahlungen mit	616.500 €	+12.400 €
Die Auszahlungen mit	614.600 €	+10.500 €
Änderung des Bestandes	1.900 €	+1.900 €

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 181.800 Euro festgesetzt.

Die maximale Höhe des Kassenkredites beträgt eine Million Euro.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Finanzausschuss hatte zum vorgelegten Entwurf des Nachtrages der GGT Änderungsbedarf. So wurden 150.000 € Planungskosten für die Kita Friedlandstraße aus dem Entwurf genommen, da sie sowieso nicht 2014 fällig werden. Die Höhe der Kassenkredite verbleiben bei 1 Mio. €. Diesem so geänderten Entwurf hat der Finanzausschuss dann zugestimmt. RH Reetz bittet die Ratsversammlung, dies ebenfalls zu tun.

RH Rieck wirft noch ein, dass seine Fraktion die Renovierungskosten im leerstehenden Trakt des Rathauses kritisiert hat.

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch - GGS

Beschluss:

Der von der GGS vorgelegte erste Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2014 wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan	Neu	Veränderung
Die Erträge mit	40.000,- Euro	-121.900,- Euro
Die Aufwendungen mit	40.000,- Euro	-120.300,- Euro

Jahresergebnis 0,- Euro -1.600,- Euro

Im Finanzplan

Die Einzahlungen mit 2.717.500,- Euro +1.101.400,- Euro

Die Auszahlungen mit 2.717.500,- Euro +1.115.000,- Euro

Änderung des Bestandes 0,- Euro -13.600,- Euro

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 2.160.000,- Euro festgesetzt (+910.000,- Euro).

Die maximale Höhe des Kassenkredites beträgt 2.000.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis:		
12 Ja-Stimmen	10 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Namentliche Abstimmung:

BV Peter Daniel: Ja
RF Dr. Susanne Dohrn: Ja
RH Manfred Fäcke: Ja
RF Verena Fischer-Neumann: Ja
RH Ingo Früchtenicht: Ja
RH Klaus Früchtenicht: Ja
RH Howe Heitmann: Nein
RH Bernhard Janz: Nein
RH Hans-Jürgen Jeschke: Ja
RH Rolf König: Ja
RH Horst Lichte: Ja
RH Friedrich Meyer-Hildebrand: Nein
RH Manfred Mörker: Ja
RF Heide-Marie Plambeck: Nein
RH Andreas Quast: Nein
RH Christopher Radon: Nein
RH Joachim Reetz: Nein
RH Artur Rieck: Ja
RH Peter Schley: Ja
RF Silke Sörensen: Nein
RH Henry Stümer: Nein
RH Gunnar Werner: Nein

Beratungsverlauf:

RH Reetz berichtet, dass der Nachtrag der GGS am 01.10.2014 ohne Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung beraten wurde. Es erfolgte eine Rückverweisung in die Fraktionen mit der Fragestellung, ob der Nachtrag nach Vorlage des Pachtvertrages im November im Finanzausschuss beraten und dann in der Dezember-Sitzung der Ratsversammlung vorgelegt werden sollte.

Hierzu äußert sich RH Rieck, dass seine Fraktion der Meinung ist, dass die Probleme nachgelagert sind. Das Torneum war politisch gewollt und die Soccer-Halle wurde

aufgrund der Empfehlung aus dem Sportgutachten geplant und gebaut. Nunmehr sind die Kosten für den Bau erheblich gestiegen. Die Frage ist nunmehr, ob man dem Nachtrag zustimmen könne. Die Kostensteigerung liegt nicht am FC Union Tornesch und auch nicht an der Verwaltung sondern resultiert aus den Planungen. Hier ist ein Regress zu prüfen. RH Rieck kritisiert die Verwaltung, dass sie die Kommunalpolitik bei diesem für Tornesch sehr wichtigen Projekt früher und im Detail hätte informieren müssen. Er spricht daher eine Missbilligung gegen den Bürgermeister aus, weil die Kommunalpolitik beteiligt werden möchte. Das angefangene Projekt muss jetzt aber zu Ende und zum Erfolg geführt werden. Für den Nachtrag 2014 ist der Pachtvertrag auszuklammern, er ist jedoch zum Haushalt 2015 vorzulegen. Die GGS braucht Liquidität um die jetzt eingehenden Rechnungen zu bezahlen. Mit Kenntnis über die Bausumme ist schnellstmöglich ein langfristiger Kreditvertrag zu schließen, um von dem derzeit niedrigen Zinssatz zu profitieren.

RH Radon bekräftigt, dass auch die CDU-Fraktion hinter dem Torneum und dem FC Union steht. Es ist ein Leuchtturmprojekt und das Konzept wird zum Erfolg führen. Auch er kritisiert die Transparenz der Verwaltung bei diesem Projekt. Für seine Fraktion muss der Inhalt des Pachtvertrages bekannt sein, damit die Refinanzierung der bereitgestellten Mittel bekannt ist. Daher kann seine Fraktion dem Nachtrag heute noch nicht zustimmen.

RF Fischer-Neumann entgegnet hierzu, dass 2014 noch keine Pachteinnahmen fließen werden und der Pachtvertrag für den Nachtrag daher keine Bedeutung hat. Die Anlage ist fast fertig erstellt, die Rechnungen müssen bezahlt werden.

RH Werner schließt sich der Auffassung der CDU-Fraktion an, den Nachtrag der GGS nochmals im November in Finanzausschuss zu beraten.

Nach weiterer Diskussion stellt RH Radon den Antrag, den Nachtrag der GGS an den Finanzausschuss zurück zu verweisen. Hierüber lässt BV Daniel abstimmen.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	12 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgestimmt und BV Daniel lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. RH Radon beantragt namentliche Abstimmung.

TOP 13	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Tornesch (Ergebnis- und Finanzplan)
---------------	---

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt, auf Empfehlung des Finanzausschusses, wie folgt:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

<i>erhöht um</i>	<i>vermindert um</i>	<i>und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge</i>	
		<i>gegenüber bisher</i>	<i>nunmehr festgesetzt auf</i>
EUR			

<i>1. im Ergebnisplan der</i>				
<i>Gesamtbetrag der Erträge</i>	499.800	35.900	25.618.100	26.082.000
<i>Gesamtbetrag der Aufwendungen</i>	1.346.700	959.800	25.599.200	25.986.100
<i>Jahresüberschuss</i>	0	0	18.900	95.900
<i>Jahresfehlbetrag</i>	0	0	0	0
<i>2. im Finanzplan der</i>				
<i>Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:</i>	326.300	28.000	23.354.600	23.652.900
<i>Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	894.800	695.200	23.152.200	23.351.800
<i>Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit</i>	569.000	0,00	5.026.400	5.595.400
<i>Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit</i>	1.107.800	113.500	5.228.800	6.223.100

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

<i>1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	<i>von bisher 2.048.000 EUR</i>	<i>auf 2.542.700 EUR</i>
<i>2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen</i>	<i>von bisher 350.000 EUR</i>	<i>auf 350.000 EUR</i>
<i>3. der Höchstbetrag der Kassenkredite</i>	<i>von bisher 16.000.000 EUR</i>	<i>auf 16.000.000 EUR</i>
<i>4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen</i>	<i>von bisher 104,93</i>	<i>auf 106,51</i>

§ 3

- Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigelegt.*
- Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher (kameral) Personalausgaben im Sammelnachweis 010 veranschlagt waren:*

*50 Personalaufwendungen
501 Dienstaufwendungen und dergleichen
502 Beiträge zu Versorgungskassen
503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
504 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte*

Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.*

Abstimmungsergebnis:		
21 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Finanzausschussvorsitzende, RH Joachim Reetz, erläutert kurz, dass auch dieser Nachtrag im Finanzausschuss beraten wurde. Er weist einen höheren Jahresüberschuss gegenüber dem Ursprungshaushalt aus. „Handfeste“ Zahlen liegen erst nach Vorliegen der Eröffnungsbilanz vor.

RH Rieck ergänzt, dass über den strittigsten Punkt dieses Nachtrages ausführlich bei TOP12 beraten wurde.

TOP 14	B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -
---------------	--

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 10.08.2014 geprüft. Die Zusammenstellung vom 10.08.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 78 für das Gebiet südlich des Kuhlenwegs, westlich des Kleinen Moorwegs in einer Tiefe von ca. 170 m und nördlich des Schäferwegs, wie aus dem der Vorlage anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Henry Stümer, erläutert den Mitgliedern der Ratsversammlung, dass die textliche Teil des B-Planes aufgrund von Einwendungen angepasst werden muss. Es handelt sich zu einem um die

Mindestgrundstückgrößen und zum anderen um die Anzahl der Stellplätze. Diese Festsetzungen waren so nicht zulässig. Da die Stadt jedoch als Grundstücksverkäuferin auftritt, können die Grundstückszuschnitte und die Anzahl der Stellplätze vertraglich geregelt werden. RH Stümer bittet um Zustimmung.

Nach dieser Beratung beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die anwesenden Zuschauer und Pressevertreter verlassen den Sitzungssaal. Danach wird die Sitzung fortgesetzt.

Tornesch, den 17.12.2014

Peter Daniel
Vorsitzende(r)

Inga Ries
Protokollführer(in)